Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche Sandhofen

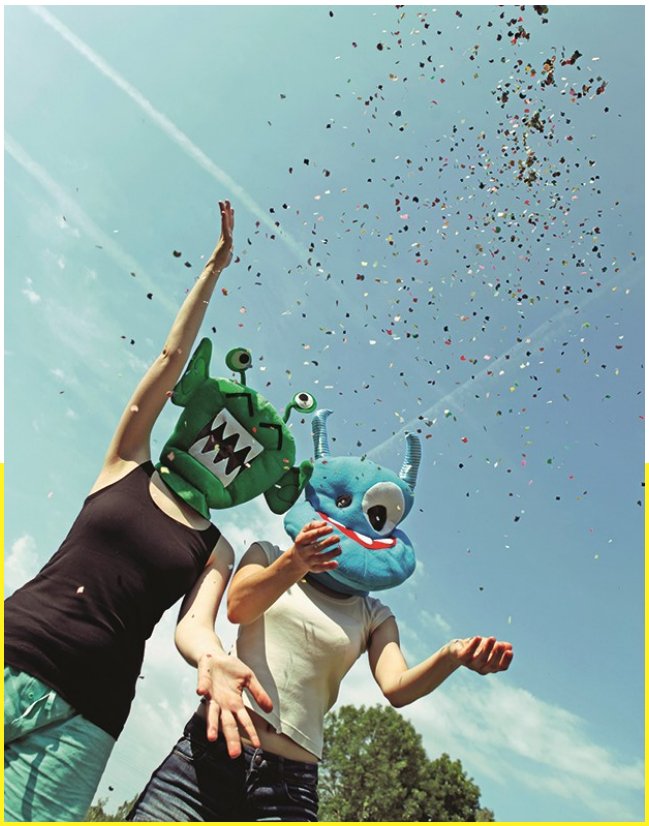
Eine Veranstaltung des 68DEINS! Kinder- und Jugendbüros

Mannheim, 17.11.2021

68DEINS!
Kinder- und Jugendbeteiligung

STADT JUGEND RING Mannheim e.V.

STADTMANNHEIM²



#MUNDAUF MANNHEIM

68DEINS! Stadtteilversammlungen

Die Stadtteilversammlungen für Kinder und Jugendliche sind Teil der Mannheimer Kinder- und Jugendbeteiligung. Sie finden in allen Mannheimer Stadtteilen statt, in jedem Kalenderjahr in jeweils sechs oder acht Stadtteilen.

Vor der Stadtteilversammlung besucht das Kinder- und Jugendbüro 68DEINS! junge Menschen in ihren Schulklassen, Verbandsstunden, im offenen Treff oder auch im öffentlichen Raum. Bei diesen „kommunalpolitischen Foren“ erarbeiten Kinder und Jugendliche im Vorfeld Themen und Anliegen, die ihnen in ihrem Stadtteil wichtig sind und erstellen Präsentationen. Diese werden dann bei der zentralen Versammlung mit Mannheimer Politiker*innen und erwachsenen Multiplikator*innen diskutiert.

Weitere Formate ...

der 68DEINS! Kinder– und Jugendbeteiligung sind der Jugendbeirat, die Mannheimer Kinder– und Jugendgipfel und 68DEINS! Schule und Demokratie. Das **68DEINS! Kinder- und Jugendbüro** organisiert und koordiniert alle Formate der 68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung.

www.68deins.de

Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche Sandhofen

Auf der 68DEINS! Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche am 17. November 2021 konnten junge Menschen aus dem Stadtteil Sandhofen ihre Ideen und Anliegen einbringen. Wichtige Themen waren dabei Umwelt, Sport– und Freizeitorte, Verkehr und soziale Gerechtigkeit. Ihre Ideen und Anliegen diskutierten die Jugendlichen mit Politiker*innen aus dem Gemeinderat und dem Bezirksbeirat, Jugendbürgermeister Dirk Grunert, Mitgliedern der Verwaltung sowie Aktiven aus der Jugendverbandsarbeit.

Im Vorfeld der Veranstaltung hatte das Kinder– und Jugendbüro Anliegen mit Kindern und Jugendlichen aus der Gustav-Wiederkehr-Grundschule und aus der Sandhofen-Realschule erarbeitet. Die in der Vorbereitung entstandenen Präsentationen wurden auf der Stadtteilversammlung vorgestellt und diskutiert. Im Folgenden werden die Anliegen der Kinder und Jugendlichen und die Rückmeldungen der Politiker*innen dokumentiert.

Vertreter*innen aus Politik und Stadtgesellschaft interessieren sich für die Themen und Anliegen

Folgende Vertreter*innen aus dem Bezirksbeirat (BBR) und aus dem Gemeinderat (GR) waren anwesend:

- Wilken Mampel (BBR, CDU)
- Myriam Hartmann (BBR, SPD)
- Heiko Karg (BBR, Grüne)
- Stefan Höß (GR, SPD)
- Nalan Erol (GR, LI.PAR.Tie)

Außerdem waren Dirk Grunert, Bürgermeister für Bildung, Jugend und Gesundheit der Stadt Mannheim, Birgit Schreiber (Fachbereich Demokratie und Strategie/ Kinderbeauftragte, Stadt Mannheim) Sibille Krappel (Schulleitung der Gustav-Wiederkehr-Schule) und der Vorstand des SKV Sandhofen anwesend, um die Ideen und Anliegen der Kinder und Jugendlichen zu hören.

Präsentation der Ideen und Anliegen

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde stellten die Teilnehmenden ihre Ideen und Anliegen in Kleingruppen vor. Die Erwachsenen aus Politik und Stadtgesellschaft hörten zu und stellten Rückfragen zu den einzelnen Themen. Nachdem alle Ideen und Anliegen präsentiert worden waren, gab es eine Pause für die Kinder und Jugendlichen, während sich die Bezirksbeirät*innen und Stadträt*innen zu einer kurzen Besprechung zurückziehen konnten. Nach der Pause trafen die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit den Politiker*innen in einer Abschlussrunde Vereinbarungen dazu, wie die Themen weiter behandelt werden können, welche Möglichkeiten der Umsetzung bestehen und wer sich für welches Thema verantwortlich fühlt.

Abschlussrunde

Stefan Höß (GR, SPD) fasste die Ergebnisse der gemeinsamen Besprechung der Erwachsenen zusammen und erklärte im Namen der Stadträt*innen und Bezirksbeirät*innen, wie sie mit den Ideen und Anliegen umgehen möchten. Er bedankte sich bei den teilnehmenden Kindern für die wichtigen Ideen und Anliegen. Beeindruckt zeigten sich die Erwachsenen vor allem davon, dass die Kinder an Andere und die Umwelt denken und diese Themen in ihren Anliegen bedacht haben.

Stefan Höß machte deutlich, dass im städtischen Etat Geld für Menschen ohne Wohnung eingestellt sei und dass dies auch für das nächste Jahr geplant sei. Die Erwachsenen unterstützen aber auch die Idee der Kinder eine Spendenaktion für Menschen durchzu-

führen, die wenig Geld zur Verfügung haben. Die Schulleitung der Gustav-Wiederkehr-Schule **Frau Krappel** erklärte sich bereit gemeinsam mit den anwesenden Lehrer*innen und Schüler*innen diese Aktion zu organisieren. Die anwesenden Mitglieder des Bezirksbeirats und die anwesenden Stadträt*innen **Nalan Erol (GR, LI.PAR.Tie)** und **Stefan Höß (GR, SPD)** sagten ihre Unterstützung dabei zu. Herr Höß verwies außerdem darauf, dass jede und jeder selbst etwas tun könne, um zu helfen. Gemeinsam mit ihren Eltern sollen die Kinder nach Möglichkeiten schauen, wie sie ärmere Menschen unterstützen können.

Verbesserungen auf dem Karl-Schweitzer-Spielplatz und auf dem Karl-Schweitzer Bolzplatz waren für viele Kinder wichtige Anliegen. Die anwesenden Mitglieder des **Bezirksbeirats** wollen eine Anfrage stellen, ob der Bodenbelag des Platzes gewechselt werden kann, so dass der Platz nicht mehr so matschig ist. Stefan Höß machte aber deutlich, dass eine solche Veränderung sehr lange dauern könne und auch nicht klar sei, ob es überhaupt möglich ist. Sicher sei schon jetzt, dass dies im Jahr 2022 nicht mehr umgesetzt werden könne, da das Geld im städtischen Haushalt dafür nicht vorgesehen und auch schon verplant sei.

Auch zum Thema Müll und Umweltverschmutzung äußerte sich Herr Höß. Die anwesenden Mitglieder des **Bezirksbeirats** möchten eine Anfrage schreiben, ob die Mülleimer (vor allem an den betreffenden Stellen) öfter geleert werden können. Herr Höß verwies aber gleichzeitig darauf, dass jede*r Einzelne darauf achten solle weniger Müll zu produzieren. Auch mit den Grünflächen im Stadtteil möchte sich der **Bezirksbeirat** im Anschluss an die Versammlung beschäftigen. Dabei soll vor allem die Pflege der genannten Flächen nochmal in den Blick genommen werden.

Die Themen, die in Bezug auf Verkehr angesprochen wurden, empfanden alle Beteiligten als sehr wichtig. Vor allem das Thema Gehwegparken werde im Moment besprochen, ein Verbot dessen voraussichtlich im Frühjahr 2022 angegangen. Herr Höß ging des Weiteren davon aus, dass der Weihnachtsmarkt am Stich regulär (vermutlich mit einer speziellen Corona-Regelung) stattfinde. Sollte er doch abgesagt werden, hält er die Idee der Kinder und Jugendlichen nach einem Mini-Weihnachtsmarkt bzw. „wenigstens einer heißen Schokolade“ für wichtig. Möglicherweise wäre dann die Schule bereit so etwas zu organisieren.

Viele der angesprochenen Freizeit-Ideen ließen sich eher nicht umsetzen, da sie sehr teuer wären, verdeutlichte Herr Höß. Für einen neuen Skateplatz sahen die Anwesenden darüber hinaus keinen Bedarf, da die beliebte Skateanlage auf der Schönau relativ gut von Sandhofen aus zu erreichen sei. Die Idee für ein Open-Air-Kino (bzw. ein Open-Air-Kino-Event) möchte der **Bezirksbeirat** mitnehmen und sich dazu Gedanken machen. Als mögliches Gelände dafür wurde das ehemalige DJK-Gelände (Fußballplatz) genannt.

Zusammensetzung der Teilnehmenden

Teilnehmende	Anzahl	♀/♂/k.A.	Alter: 6-9	Alter: 10-13	Alter: 14-17	Alter: k.A.
Kinder und Jugendliche bei den vorbereitenden Foren	77	34/43/-	25	28	-	24
Kinder und Jugendliche bei der Versammlung	38	15/23/-	27	11		
Politiker*innen	5	2/3/-				

Anliegen der Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtteil Sandhofen

Verbesserung des Spielplatzes im Karl-Schweizer-Park

ANLIEGEN

Die Kinder wünschen sich den Ausbau und eine Verbesserung des Spielplatzes im Karl-Schweizer Park.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Kinder wünschen sich mehr Spaß in Sandhofen und finden, dass es noch nicht genug Spielmöglichkeiten gibt und es deshalb oft langweilig ist. Vor allem für Kinder zwischen 9 und 13 Jahren gibt es hier zu wenig Angebote. Deshalb soll der Spielplatz im Karl-Schweizer-Park weiter ausgebaut werden. Denkbar wäre hier zum Beispiel ein Steintunnel oder eine Sprungbude. Zudem kam die Idee einer Ausleihstelle auf, an der Spielgeräte und Bälle ausgeliehen werden können.

WER

Kinder aus der Gustav-Wiederkehr-Schule

VEREINBARUNGEN

Keine konkreten Vereinbarungen

Aufwertung des Fußballplatzes im Karl-Schweizer-Park

ANLIEGEN

Die Kinder fordern Verbesserungen für den Fußballplatz im Karl-Schweizer-Park.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Kinder beklagen, dass der Bodenbelag auf dem Platz nur sehr ungeeignet ist und man sich leicht verletzen kann. Außerdem ist der Platz oft dreckig, insbesondere nach dem Wochenende. Manchmal liegen dort auch Scherben, was gefährlich ist. An den Seiten ist der Zaun zu niedrig und die Tore sind in schlechtem Zustand und schlecht erkennbar.

Die Kinder fordern daher einen neuen Zaun, neue Tore mit Latten, Pfosten und Netz, einen neuen Bodenbelag und die Pflege des Rasens sowie des umliegenden Gebüschs. Außerdem wünschen sie sich, dass der Platz aufgeräumt und sauber gehalten wird.

WER

Kinder aus der Gustav-Wiederkehr-Schule

VEREINBARUNGEN:

Die anwesenden Mitglieder des Bezirksbeirates wollen eine Anfrage stellen, ob der Bodenbelag des Platzes gewechselt werden kann, so dass der Platz nicht mehr so matschig ist. Stefan Höß machte aber deutlich, dass eine solche Veränderung sehr lange dauern könne und auch nicht klar sei, ob es überhaupt möglich ist. Sicher sei schon jetzt, dass dies im Jahr 2022 nicht mehr umgesetzt werden könne, da das Geld im städtischen Haushalt dafür nicht vorgesehen und auch schon verplant sei.

Zum Thema Müll möchten die anwesenden Mitglieder des Bezirksbeirats eine Anfrage schreiben um herauszufinden, ob die Mülleimer an den betreffenden Stellen öfter geleert werden können.

Mehr Grünflächen in Sandhofen

ANLIEGEN

Die Kinder wollen mehr Grünflächen und Bäume in ihrem Stadtteil.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Kinder finden, dass es in Sandhofen zu wenig Wiesenfläche zum Spielen gibt. Insgesamt gibt es zu wenig Pflanzen/Grünflächen und vorhandene Wiesenflächen sind ungepflegt. Die Kinder wünschen sich daher für ein schöneres Sandhofen mehr Bäume (auch zum Klettern), eine Wiesenfläche mit Blumen für Insekten, hundefreie Zonen und Bienenkästen bzw. Insektenhotels. Sie wünschen sich Grünflächen vor allem rund um die Schule(n), die Kindergärten und die Kirche.

WER

Kinder aus der Gustav-Wiederkehr-Schule

VEREINBARUNGEN

Mit den Grünflächen im Stadtteil möchte sich der Bezirksbeirat im Anschluss an die Versammlung beschäftigen. Dabei soll vor allem die Pflege der genannten Flächen nochmal in den Blick genommen werden.

Unterkunft und Verpflegung von Menschen mit wenig Geld

ANLIEGEN

Die Kinder möchten eine Unterkunft und Verpflegung für Menschen, die zu wenig Geld zum Leben haben.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Kinder sorgen sich um Menschen, die zu wenig Geld haben um für sich und ihre Familien sorgen zu können. Sie finden, dass alle Menschen Respekt verdient haben und stören sich daran, dass Verpflegung für viele zu teuer ist, Menschen mit wenig Geld daher oft zu wenig zu essen haben, Familien sich streiten und viele im Winter frieren müssen. Hervorgehoben haben die Kinder noch einmal, dass sich die Probleme verschärft haben, weil seit Corona viele Menschen ihre Arbeit verloren haben.

Die Kinder fordern daher eine Unterkunft und Möglichkeiten für die Verpflegung von Menschen, die nicht genug haben. Die Politik soll an ärmere Menschen denken. Außerdem wünschen sich die Kinder eine Spendenaktion (Geld, Kleider, Lebensmittel, Decken…).

WER

Kinder aus der Gustav-Wiederkehr-Schule

VEREINBARUNGEN

Stefan Höß machte deutlich, dass im städtischen Etat Geld für Menschen ohne Wohnung eingestellt sei und dass dies auch für das nächste Jahr geplant sei. Die Erwachsenen unterstützen aber auch die Idee der Kinder eine Spendenaktion für Menschen durchzuführen, die wenig Geld zur Verfügung haben. Die Schulleitung der Gustav-Wiederkehr-Schule Frau Krappel erklärte sich bereit, gemeinsam mit den anwesenden Lehrer*innen und Schüler*innen diese Aktion zu organisieren. Die anwesenden Mitglieder des Bezirksbeirats und die anwesenden Stadträt*innen Nalan Erol (GR, LI.PAR.Tie) und Stefan Höß (GR, SPD) sagen ihre Unterstützung dabei zu. Herr Höß verwies außerdem darauf, dass jede und jeder selbst etwas tun könne, um zu helfen. Gemeinsam mit ihren Eltern sollen die Kinder nach Möglichkeiten schauen, wie sie ärmere Menschen unterstützen können.

Umweltschutz in Sandhofen

ANLIEGEN

Die Kinder sorgen sich um die Umwelt. Es wird zu viel Müll und zu viele Abgase produziert. Es gibt zu wenige Pflanzen.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

- Mehr Müllsammelaktionen
- Weniger Auto fahren, dafür mehr mit Fahrrad oder Roller
- Mehr Mülleimer
- Bepflanzungsaktionen
- Ladestationen für E-Autos
- Mehr Solarenergie

WER

Kinder aus der Gustav-Wiederkehr-Schule

VEREINBARUNGEN

Die anwesenden Mitglieder des Bezirksbeirats möchten eine Anfrage schreiben, ob die Mülleimer (vor allem an den betreffenden Stellen) öfter geleert werden können. Herr Höß verwies aber gleichzeitig darauf, dass jede*r Einzelne darauf achten solle weniger Müll zu produzieren. Auch mit den Grünflächen im Stadtteil möchte sich der Bezirksbeirat im Anschluss an die Versammlung beschäftigen. Dabei soll vor allem die Pflege der genannten Flächen nochmal in den Blick genommen werden.

Autos und Verkehr

ANLIEGEN

Die Kinder wollen, dass die Autos in Sandhofen nicht mehr so sehr im Weg sind und der Verkehr sicherer wird.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Kinder beklagen sich, dass Autos oft auf Gehwegen oder am Kreisel in der Maria-Rigel-Straße parken und im Parkverbot stehen. Deshalb haben Schulkinder oft zu wenig Platz. Außerdem fahren Autos oft zu schnell und man sieht sie schlecht kommen.

Die Kinder fordern deshalb:

- Mehr Spielstraßen
- Maßnahmen, damit Autos langsamer fahren
- Parkverbot durchsetzen
- Mehr Platz auf den Gehwegen
- Die Anbringung von Spiegeln, damit man die Autos besser sieht
- Mehr Ampeln und Zebrastreifen

WER

Kinder aus der Gustav-Wiederkehr-Schule

VEREINBARUNGEN

Keine konkreten Vereinbarungen. Die Themen, die in Bezug auf Verkehr angesprochen wurden, empfanden alle Beteiligten als sehr wichtig. Vor allem das Thema Gehwegparken werde im Moment besprochen, ein Verbot dessen voraussichtlich im Frühjahr 2022 angegangen.

Mehr und bessere Freizeitangebote

ANLIEGEN

Die Kinder und Jugendlichen fordern bessere Freizeitangebote in Sandhofen.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Jugendlichen beschreiben, dass es in Sandhofen zu wenige Freizeitmöglichkeiten gibt und gute Freizeitmöglichkeiten in anderen Stadtteilen schlecht erreichbar sind.

Sie wünschen sich:

- Einen Park
- Einen eigenen Skatepark
- Trampoline
- Einen Ort zum abhängen
- Fußballplätze
- Eine Ausleihe für Spielgeräte
- Fitnessgeräte für Kinder/Jugendliche
- Einen Wasserpark
- Ein Open-Air Kino

WER

Kinder und Jugendliche aus der Sandhofen-Realschule

VEREINBARUNGEN

Der **Bezirksbeirat** möchte die Idee für ein Open-Air-Kino (bzw. ein Open-Air-Kino-Event) mitnehmen und sich dazu Gedanken machen. Als mögliches Gelände dafür wurde das ehemalige DJK-Gelände (Fußballplatz) genannt.

Weihnachtsmarkt am Stich ermöglichen

ANLIEGEN

Die Kinder wünschen sich einen Mini-Weihnachtsmarkt.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Kinder machen sich Sorgen, dass der Weihnachtsmarkt am Stich wegen Corona abgesagt wird. Andere Weihnachtsmärkte seien zu weit weg.

Sie wünschen sich daher, dass es eine kleine Alternative für Kinder gibt, falls der Weihnachtsmarkt abgesagt werden sollte. Dabei soll auf die Einhaltung der Hygiene-maßnahmen geachtet werden und Spenden gesammelt werden. Außerdem soll darauf geachtet werden, dass die Preise niedrig bleiben.

WER

Kinder aus der Gustav-Wiederkehr-Schule

VEREINBARUNGEN

Keine konkreten Vereinbarungen. Herr Höß ging davon aus, dass der Weihnachts-markt am Stich regulär (vermutlich mit einer speziellen Corona-Regelung) stattfinde. Sollte er doch abgesagt werden, hält er die Idee der Kinder und Jugendlichen nach einem Mini-Weihnachtsmarkt bzw. „wenigstens einer heißen Schokolade“ für wichtig. Möglicherweise wäre dann die Schule bereit so etwas zu organisieren.

Kontakt und weitere Informationen:

Mail: info@68deins.de
Web: www.68deins.de

Tabea Judt
FB Jugendamt und Gesundheitsamt, Stadt Mannheim
Telefon: 0621 2933598, Mail: tabea.judt@mannheim.de

Verena Frank
FB Jugendamt und Gesundheitsamt, Stadt Mannheim
Telefon: 0621 2933662, Mail: verena.frank@mannheim.de

Urs Südhof
Stadtjugendring Mannheim e.V.
Telefon: 0621 3385615, Mail: urs.suedhof@sjr-mannheim.de

Marie Ostwald
FB Jugendamt und Gesundheitsamt, Stadt Mannheim
Telefon: 0621 293 3925 , Mail: marie.ostwald@mannheim.de

68DEINS! Kinder- und Jugendbüro Mannheim befindet sich in der Trägerschaft des Stadtjugendring Mannheim e.V. sowie der Stadt Mannheim, Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt und Fachbereich Demokratie und Strategie/ Kinderbeauftragte.

68DEINS!
Kinder- und Jugendbeteiligung

STADT JUGEND RING
Mannheim e.V.

STADTMANNHEIM²